

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Umsetzungskonzept Nutzerschaft Kreativlabor <sup>zum</sup> Beschluss bringen

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Beiblatt

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

[REDACTED]  
[REDACTED]

**Antrag: Die Bürgerversammlung fordert die Stadtverwaltung (Kulturreferat) auf, das eingereichte Umsetzungskonzept der Nutzer\*innenschaft des Kreativlabors ([REDACTED]) als Beschlussvorlage dem Münchner Stadtrat zeitnah vorzulegen.**

Begründung:

Das Kreativlabor als Kulturbiotop auf der Grenze zwischen Neuhausen / Schwabing West ist ein zentraler Bestandteil der Münchner Kulturlandschaft. Die Nutzer\*innen haben im Mai 2024 auf Wunsch des Stadtrates ein Umsetzungskonzept vorgelegt, welches eine selbstbestimmte Verwaltung des Geländes durch eben diese Nutzer\*innen vorsieht. Dieses Konzept wurde durch einen mehrmonatig begleiteten Workshopprozess erarbeitet. Im Zentrum steht eine sogenannte "bottom up" Struktur vor, die es ermöglicht, dass die einzelnen Häuser und Initiativen im Kreativlabor eigenständig ihr Programm umsetzen können, unabhängig von einer Kuration von Außen. So kann das seit vielen Jahren erarbeitete Wissen der Nutzer:innen und die gesamte entstandene Struktur in die zukünftige Entwicklung für alle gewinnbringend eingebracht werden. Zusätzlich soll aus der Nutzerschaft heraus eine Betriebsgesellschaft gegründet werden, welche die Verwaltung nutzer\*innen-orientiert gestalten soll. In diesem Konzept fließt die langjährige Erfahrung der Nutzerschaft zusammen, um das Gelände langfristig für Kunst, Kultur, Bildung und Soziales abzusichern, sowie für die Stadtgesellschaft weiterhin offen und zugänglich zu halten.

Das partizipativ erarbeitete Umsetzungskonzept formuliert konkret und reduziert die Richtlinien für eine abgesicherte Zukunft der Träger im Kreativlabor, die gemeinwohlorientiert in Kunst, Kultur, Bildung und Soziales arbeiten. Bei zukünftigen Vergaben soll der Nutzungsmix aus Kunst, Kultur, Soziales, Bildung berücksichtigt. Dieser Nutzungsmix soll erhalten bleiben, um das Gelände langfristig und nachhaltig zu entwickeln. Strukturen werden vereinfacht, Mietverhältnisse geklärt, Transparenz gesichert und Partizipation ermöglicht. Die Finanzierung und zeitliche Perspektive sichern dauerhaft preisgedämpfte Mieten und die Existenz des Kreativlabors als eigenständig verwaltetes Gelände mit internationaler Bedeutung.

Das Konzept enthält das umfassende Wissen der Initiativen im Kreativlabor und die mehrjährige Erfahrung in der Kulturarbeit und Vernetzung auf dem Gelände.

Die Kernziele des Konzepts:

- Dauerhafte Sicherung künstlerisch-kultureller Infrastruktur
- Gemeinwohl- und kunstorientierte Trägerschaft
- Vielfalt der Aktivitäten, Träger, Projekte, Nutzer\*innen
- Freiraum für Experimente sichern
- Offenheit in den Stadtraum und Anschlussfähigkeit für die Stadtgesellschaft

Status Quo:

Das im Mai dem Kulturreferat als zuständiges Referat vorgelegte Konzept wird aktuell von der Verwaltung geprüft. Um die Zukunft des Geländes als Kulturfläche in Neuhausen-Nymphenburg zu sichern und den Kunst- und Kulturprojekten Planungssicherheit zu geben, bedarf es eines zeitnahen Beschlusses des Stadtrats.

**Wir bemühen uns mit diesem Antrag um die Unterstützung der Bürger\*innen von Neuhausen/Nymphenburg, das eingereichte Umsetzungskonzept ([REDACTED]) als Beschluss dem Stadtrat vorzulegen.**